

Z. b.  
6473





78  
2  
Bei dem

# Heroldischen Ehren-Bedächtnuß

Erstattete seine letzte Schuldigkeit in nachfolgenden Trauer-Reimen/

Christian Schwobe/

d. g. Consist. Proto-Not. und Stiffts-Synd. zu Merseb.



---

HALLE/

Druck Friedrich Andreas Hübner/ E. C. Rath's Buchdr.



I

**D**er große Themis Thron war schwarz mit Boy  
 belegt:  
 Der Thron wo Gleich und Recht sich sonst zu-  
 sammen küssen  
 Gewalt/ List und Betrug die Seegel streichen  
 müssen/

Und Unschuld iederzeit geweichte Balmen trägt/  
 Ach! was vor Thränen-Nas würd häufig hier vergossen!  
 Von denen/ so den Thron von beyden Seiten schlossen?

II

Die Göttin/ so der Welt die Ketzel-Säße spricht/  
 Warff ihren Purpur hin für tieffen Kimmernüssen/  
 Ihr Schleier war verwiert/ ihr Gürtel-Band zerrissen/  
 Sie schien dem Monde gleich/ wann ihm der Schein gebricht;  
 Ich suchte wohl den Grund von dem Mercur zu fragen  
 Doch war das Heyd zu Grob: Er konnt' es mir nicht sagen.

III

Ich stund als halb erstaunt: Denn alles war erschreckt  
 Und da ich um so mehr begierig ward zu wissen  
 Was doch der Uhrsprung sey von diesen Trauernissen?  
 Nahm Fama deren Fuß sich durch die Lüffte streckt/  
 Und brachte vor den Thron/ von dem wir icko sagen/  
 Der Themis Herold-Staff mit Plohr behülft  
 getragen.

Nun

Nun ist dein Herold hin das war ihr erstes Wort:  
 Dein Herold der den Stab so lange hat geführt/  
 Der deinen ganzen Staat als Sonne hat gezieret  
 Der von den ältisten der Beste war/ ist fort!  
 O Themis! Der Verlust von dieses Mannes Gaben  
 Läßt wenig Tröstung Dich vor deine Schmerzen haben!

Die Tiefe Deiner Kunst macht' er der Welt bekannt/  
 Mit Ihm hat sich Dein Ruhm weit höher aufgeschwungen/  
 Und wie viel Grosses ist durch Herolds Rath gelungen?  
 Wer kennt nicht Seinen Fleiß und hochbegabte Hand?  
 Die Dienste/ so er dir Zeit Lebens hat erwiesen  
 Die haben Ost und West noch nie genug gepriesen.

Die Fama hätte noch vielmehr hin zu gethan/  
 So trat die Wallas hier zu beyden in die Mitten/  
 Die Thränen gleicher Noth nebst Ihnen aus zuschütten:  
 Die seuffzte: Dieser Fall geht mich zum meisten an:  
 Mit Herolds Asche wird Erfahrung heit begraben/  
 Als meine Söhne nicht in tausend Büchern haben.

Der starke Trauern, Balm drung endlich in den Saal  
 Wo alle Götter Sunst die Sammlung pflegt zu halten  
 Wo Kunst und Tugend auch im Tode nicht veralten  
 Und hier bestimmten die Götter allzumahl/  
 Die Musen ingesamt und Jede von den Neunen/  
 Die solten Herolds Tod absonderlich betveinen.

Selbst Themis/ die Ihm sieh als Mutter hat gemeinet/  
 War sonderbar bemüht ein Denkmahl Ihm zu stiften/  
 Sie nahm auff Ihren Arm Des Herolds goldne  
 Schriefften/  
 Und schouw/ wer die nicht ehret/ ist nicht mein wahrer Freund  
 Es

Es sollten diese Plaz in meinem Tempel finden  
Bis Sterne Sonn und Mond in leere Luft verschwinden.

VIII

Und hiermit gieng das Licht dem Morpheus eulig aus!  
Wir fiel der helle Tag uhr plätschlich ins Gesicht;  
Doch merckt ich leyder! bald die Deutung vom Bedächte;  
O Schmerz! die zielt auff Dich Du hochbetrübtles Haus!  
Du fühlst den Haupt-verlust! doch streich die Thränen abe:  
Man trägt nur Herolds Staub/ nicht Seinen  
Khum zu Grabe.



Das ist die Beschreibung des Sarges  
den der Herrliche König  
von Preussen hat machen lassen  
zu dem Ende das er  
in demselben Sarge  
bestattet werden möchte  
und die Beschreibung  
des Sarges ist  
folgendermaßen  
Der Sarg ist  
aus Stein gemacht  
und hat die Länge  
von sechs Fuß  
und die Breite  
von vier Fuß  
und die Höhe  
von drei Fuß  
und ist mit  
einem Deckel  
bedeckt  
der mit  
einem Schlüssel  
geschlossen  
ist  
und die Beschreibung  
des Sarges  
ist  
folgendermaßen  
Der Sarg ist  
aus Stein gemacht  
und hat die Länge  
von sechs Fuß  
und die Breite  
von vier Fuß  
und die Höhe  
von drei Fuß  
und ist mit  
einem Deckel  
bedeckt  
der mit  
einem Schlüssel  
geschlossen  
ist

ULB Halle

003 774 325



3







t seinen Lebens-Lauf!  
die Sieges-Cron  
bereit/  
Hrn/als der Ge-  
gkeit. (c)

und dem König  
gerathen/



8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
0  
inches  
Centimetres

19  
18  
17  
16  
15  
14  
13  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1  
0  
B.I.G. Black 3/Color White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

Bei dem

# Heroldischen Ehren-Bedächtniß

Erstattete seine letzte Schuldigkeit in nachfolgenden Trauer-Reimen,

Christian Schwope/

d. g. Consist. Proto-Not. und Stiffts-Synd. zu Merseb.



MDCCCLXXI

Druck Friedrich Andreas Hübner/ E. E. Rath's-Buchdr.